

Potsdam. Klima. Zukunft.

25.10.2022, Potsdam

Interreligiöses Forum Potsdam

Anders als 
 du glaubst

Am 25. Oktober 2022 tagt in Potsdam der „Runde Tisch der Religionen in Deutschland“. Der begrünte runde Tisch der Religionen und Weltanschauungen, den das Potsdamer Aktionsbündnis „Anders als du glaubst ...“ und das „Interreligiöse Forum Potsdam“ gemeinsam bepflanzt haben, symbolisiert die Vielfalt unserer Gemeinschaft, ihre Entwicklung, Anpassungsfähigkeit und die Schönheit des Lebens.

Erklärung:

Eine Zukunft in Frieden, Gerechtigkeit und im Einklang mit Natur und Umwelt ist unser aller Ziel. Alle bisher getroffenen Maßnahmen zur Beherrschung der Klimaerwärmung und des Erhalts der Artenvielfalt sind bei Weitem unzureichend.

Wir können die drohende Klimakatastrophe nur gemeinsam abwenden. Wir müssen damit ohne weitere Verzögerung beginnen! Das bedeutet Veränderungen für viele Menschen. Unser dringender Appell zum sofortigen Handeln richtet sich daher an alle Menschen in Potsdam und darüber hinaus, einschließlich aller Verantwortungsträger und Gemeinschaften.

Klimagerechtigkeit für alle Menschen auf dieser Erde ist den Religionen, Glaubensrichtungen und Weltanschauungen ein zentrales Anliegen. *Wir freuen uns, dass am 25. Oktober 2022 der „Runde Tisch der Religionen in Deutschland“ in Potsdam tagt – erstmals in einem der neuen Bundesländer – und dabei die ethische Herausforderung durch den Klimawandel in seinen Fokus rückt.*

Wenn wir uns über unsere Stadt und unser Land hinaus als Teil dieser Erde und der ganzen Menschheit begreifen, können wir Kraft, Ideen und Solidarität entwickeln, um die vor uns liegenden Herausforderungen zu meistern und eine lebenswerte Welt für nachfolgende Generationen zu gestalten.

„Anders als du glaubst ...“ und das Interreligiöse Forum Potsdam rücken die Themen Klima und Zukunft, Hunger und Migration sowie den notwendigen Frieden in den Mittelpunkt des Nachdenkens und künftiger gemeinsamer Projekte.

www.anders-als-du-glaubst.info; www.irf-potsdam.de

Unterstützung durch:



Gefördert durch die
Landeshauptstadt
Potsdam

